

# 1. Lehrverfassung der Oberrealschule 1911/12.

## 1. Uebersicht

über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände:	O I	U I		O II		U II			O III			U III			IV		V		VI		Summa Σ		
		A	B	A	B	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	A	B	A	B			
Religion: a) evangelisch	2	2		2		2			2			2			2		2		3		3	28	
b) katholisch	2		2			2			2			2			2		2		3		3	13	
c) jüdisch	2						2						2		2		2		2		2	8	
Deutsch	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	5	5	73		
Französisch	4	4	4	4	4	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	107	
Englisch	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—	59	
Geschichte	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	—	—	—	39	
Erdfunde	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	32	
Mathematik	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	105	
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	30	
Biologie	—	1		1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Physik	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	
Chemie	3	3	3	3	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		2	2	2	2	2	10	
Zeichnen: a) Freihandzeichnen	2	2		2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	32	
b) Linearzeichnen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	
Turnen	2		2			2	2	2	2			2			2	2	2	2	2	2	2	36	
	1 Vorturn.						1 Vorturn.																
Singen	3 Chor-						—						—		—		—		—		—		11
													gesang		2		2		2		2		
Latein (wahlfrei)	2	2		2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
Summa	39	39	39	39	39	33	33	33	33	33	33	32	32	32	33	33	31	31	29	29	<b>653</b>		

Berteilung der Lehrgegenstände

Nummer	Lehrer	Ordnung	O I	U I		O II		U II			
				A	B	A	B	A	B	C	
1	Dr. Karl Wehrmann, Direktor.		+ Franz. + Engl.							+ Engl.*	
2	Hermann Stopp, Professor.	U Ib	+ Math.		+ Math.						
3	Dr. Gustav Beule, Professor.	O III a			+ Chem. + Biolog.	+ Chem.					
4	Dr. Max Steffen, Professor.		im Sommer beurlaubt;								
5	Hudolf Steinbeck, Professor.	U Ia		+ Math. + Phys.							
6	Wladimir Dering, Professor.			+ Franz. + latinel. Religion				+ latinel. Religion			
7	Wilhelm Stentrup, Oberlehrer.	O III b	+ Franz. + Engl.								
8	Wilhelm Kocher, Oberlehrer.	O II b		+ Engl.	+ Franz.* + Engl.					+ Engl.	
9	Paul Junius, Oberlehrer.	O II a		+ Phys.	+ Math. + Phys.			+ Math. + Phys. + Chem.			+ Phys.
10	Wilhelm Augustin, Oberlehrer.			+ Deutsch. + Griech. + Lat.	+ Deutsch. + evang. Religion			+ Deutsch. + Griech. + Lat. + Evang.			+ ev. Relig.
11	Theodor Kade, Oberlehrer.	U III c				+ Griech. + Lat.		+ Griech.			
12	Peter Hesse, Oberlehrer.					+ Math.		+ Naturb.			
13	Dr. Johann Heinrich Meyer, Oberlehrer.	O I	+ Deutsch. + Griech. + Lat. + Griech.	+ Deutsch. + Griech. + Lat.							+ ev. Relig.
14	Dr. Wilhelm Engler, Oberlehrer.	O III c	+ Phys. + Chem.								+ Naturb.
15	Dr. Wilhelm Petermann, Oberlehrer.				+ Biolog.	+ Phys. + Biolog.					+ Math. + Naturb. + Phys. + Chem.
16	Dr. Leo Wieseke, Oberlehrer.	U II b		+ Chem.		+ Chem.					+ Math. + Naturb. + Phys. + Chem.

\*) Siehe unter Nr. 4.

im Schuljahr 1911/12.

O III			U III			IV		V		VI		Summa	
A	B	C	A	B	C	A	B	A	B	A	B		
												12	
						+ Math. + Naturb.						20	
+ Math.						+ Math. + Lat.					+ Naturb.	22	
im Winter + Engl. U II a (vom Direktor); + Franz. O II a (vom Oberlehrer Kester).												8	
			+ Math. + Naturb. + Phys.			+ Naturb.						20	
			+ Engl. + latinel. Religion.			+ latinel. Religion.			+ latinel. Religion.			+ latinel. Relig.	21
			+ Franz. + Engl. + Griech. + Lat.									22	
											+ Engl.	21	
											+ Phys.	23	
												24	
							+ Griech. + Lat.	+ Deutsch. + Franz. + Griech. + Lat.		+ Griech.		24	
								+ Chem. + Naturb.	+ Math. + Naturb.	+ Griech. + Naturb.		24	
												25	
+ Naturb. + Phys.			+ Math. + Naturb. + Phys. + Lat.							+ Naturb.		23	
						+ Math. + Naturb.						24	
										+ Chem. + Griech. + Naturb.		24	



### 3. Uebersicht

über den während des Schuljahrs 1911/12 behandelten Lehrstoff.

Der Unterricht wurde nach den amtlichen Lehrplänen erteilt; daher werden hier nur die deutschen und fremdsprachlichen Aufsätze, die Lektüre (I und II) und die Reiseprüfungsarbeiten angeführt.

#### Deutsche Aufsätze.

##### O 1.

1. Hawermann und Bräsig, zwei niederdeutsche Charaktere. 2. Wie gestalten sich die Gegensätze im ersten Teile der Faustdichtung? 3. Es gibt auf dieser Welt nur ein Ungeheuer, und dieses ist der Müßiggänger (Carlyle). 4. Inwiefern kann man von einer religiösen Idee im Faust reden? 5. Welche Bedeutung hat nach Goethes Urteil die Literatur des 18. Jahrhunderts? 6. Eine Szene aus dem Faust als Vorwurf für den Maler. 7. Mein Lebenslauf. 8. Prüfungsaufsatz: Inwiefern hat Heine mit der Behauptung: „Das deutsche Volk ist selber jener gelehrte Dr. Faust“ recht?

Ferner wurden in größeren Abhandlungen bezw. Vorträgen behandelt Themata aus der Literatur, der Kunst- und Kulturgeschichte, z. B.: Die Quelle zu Goethes Götz, die Staatsverfassung der Germanen zur Zeit des Tacitus (nach Schroeder), die Lehre des Buddhismus usw.

##### U Ia.

1. a) Aus welchen Gründen können wir den Tod des Arminius als tragisch bezeichnen? b) Welche Bedeutung hat Lessings „Minna von Barnhelm“ für die deutsche Literatur? c) Ein großes Muster weckt Macheiferung und gibt dem Urteil höhere Gesetze. 2. (Klassenaufsatz) Worin zeigt sich der Einfluß der römischen Kultur in Obergermanien? 3. Proben gibt es zwei, darinnen sich der Mann bewähren muß: Bei der Arbeit recht Beginnen, Beim Genießen rechter Schluß. 4. Was erfahren wir im ersten Akt der Emilia Galotti über die Vorfabel des Dramas? 5. (Klassenaufsatz) a) Mit welchem Rechte sprechen wir von einer karolingischen Renaissance? b) Versuch einer Charakteristik des Meister Anton in Hebbels „Maria Magdalena“. c) Welche Kräfte verändern im gegenwärtigen geologischen Zeitalter das Antlitz der Erde? 6. Der Mann ist wacker, der, sein Pfund benutzend, zum Dienst des Vaterlands kehrt seine Kräfte. 7. (Klassenaufsatz) a) Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurück. b) Welche Bedeutung hat der Weinbau für die menschliche Kultur? c) Inwiefern haben Humanismus und Renaissance eine neue Epoche der Wissenschaft und Kunst bewirkt? 8. Welche mythologischen Elemente finden sich in Hebbels Nibelungentrilogie?

## U I b.

1. Die Wechselwirkung von „Mann und Masse“. 2. a) Ursachen und Folgen der Völkerwanderung. b) Die Erde im Alter. (Ein Selbstgespräch.) 3. Thema nach eigener Wahl. 4. Komödiantentum im Leben. 5. Tellheim und die Preußen. 6. Über den Wert der Menschenkenntnis. Die Weltanschauung und wir. 8. Das Tragische in Hebbels „Agnes Bernauer“.

## O II a.

1. Die Bedeutung der Einheit in der Mannigfaltigkeit. 2. Was ich am liebsten treibe. 3. Siegfried und Hagen als Götter und Menschen. 4. Warum lieben wir die Natur? 5. Recht und Unrecht am Kriege. 6. Egmont und Alba als Vertreter entgegengesetzter Lebensanschauungen. 7. Was der Wille vermag. 8. Maria Stuart als Heldin des Leidens. (Nach Schillers Drama.)

## O II b.

1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schiebt er in die weite Welt. 2. Not entwickelt Kraft. — Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. (Klassenaufsatz, Thema zur Auswahl.) 3. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor! 4. Rüdiger von Bechlarn im Widerstreit der Pflichten. 5. Wie ward Kriemhild, die Holde, zur Unholdin? — Zeit ist Geld. (Klassenaufsatz, Thema zur Auswahl.) 6. Hér Walther von der Vogelweide, swer des vergaeze, der taet' mir leide. 7. Wodurch verschuldet Egmont selbst seinen Untergang? (Klassenaufsatz.) 7. Willst du getrost durchs Leben gehn, blick über dich; willst du nicht fremd im Leben stehn, blick um dich; willst du dich selbst in deinem Werte sehn, blick in dich!

## U II a.

1. Weshalb ist die Arbeit das höchste Glück auf Erden? 2. Welche Umstände verschafften Fr. d. Großen im siebenjährigen Kriege den Sieg? 3. Wozu hält man Zeitungen? 4. Der Anblick der Natur ist für den Menschen demütigend und erhebend. 5. Stauffacher, ein Muster der Besonnenheit. 6. Die Bedeutung des Suezkanals. 7. Inwiefern gleicht das menschliche Leben dem Wachstum einer Blume? Man sagt mit Recht von unserm Vaterlande: Land des Pfluges, Land des Lichtes, Land des Schwertes und Gedichtes. 9. Die Bedeutung des Lohntages im Industriebezirk. 10. Die Bedeutung des Streits für den Industriebezirk.

## U II b.

1. Wirkliches und scheinbares Räubertum in Schillers „Räubern“. 2. a) Beorina als selbstloser Republikaner (nach Schillers „Fiesko“). b) Das Steigen und Fallen der französischen Revolution. 3. Was ich zu Hause treibe. 4. Freiwillige auf dem Wege nach Breslau 1813. 5. Zu straff gespannter Bogen bricht. 6. Licht- und Schattenseiten der Industrie. 7. a) Der alte Kettelbeck (nach Heyjes „Kolberg“). b) Zukunftsmusik. 8. Die Macht der Gewohnheit. 9. a) Aus welchen Schicksalen wuchs das neue Deutsche Reich hervor. b) Welches Vorbild gaben uns die Gründer Neudeutschlands?

## U II c.

1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schiebt er in die weite Welt.
2. Meine Heimat.
3. Was verdankt die Welt der Tätigkeit des Kaufmanns?
4. O, eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges.
5. Ein Ferienerlebnis.
6. Inwiefern ist der Niedergang des preußischen Staates 1806/07 selbst verschuldet?
7. Tell und Parricida, eine Gegenüberstellung und Beurteilung ihrer Tat.
8. Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten.
9. Deutschlands Lage im Herzen Europas, ihre Vorteile und Nachteile in geographisch-geschichtlicher Betrachtung.
10. Götz von Berlichingen, ein Ritter ohne Furcht und Tadel.

---

 Französische Aufsätze.

## O I.

1. Comparez d'après la première scène du „Misanthrope“ les caractères d'Alceste et de Philinte.
2. La marche de l'action dans les actes I—III du „Misanthrope“.
3. Freie Wiedergabe eines vorgelesenen Textes. (Rl.).
4. La situation des trois états en France avant la révolution de 1789. (Rl.).
6. Mes vacances.
6. La population de la ville de Paris pendant l'ouverture de l'Assemblée nationale. (Rl.).
7. Le siècle de Louis XIV. (Les grands écrivains. — Les grands artistes).
8. Prüfungsaufsatz: La prise de la Bastille en 1789 et les conséquences de cet événement.

## U I a.

1. Napoléon et son général Berthier. (Rl.).
2. Analyse du premier acte de «L'Avare» (par Molière).
3. Les apparences trompent. (Rl.).
4. Les drapeaux français à la capitulation de Paris. (Rl.).
5. Eléments et développement de la langue française.
6. La bataille des Pyramides. (Rl.).
7. Qu'est ce qui amena le désastre d'Aboukir.
8. Les principaux événements de l'expédition de Bonaparte en Égypte. (Rl.).

## U I b.

1. Racontez la conquête de la Gaule par les Romains.
2. La fortune vient en dormant. (Freie Bearbeitung).
3. Une journée de mes vacances.
4. Faire la comparaison des ressources de la Normandie avec celles de la Bretagne.
5. Rédigez sous forme de dialogue la fable de Lafontaine intitulée: „Le chêne et le roseau“.
6. Citez et expliquez les principales découvertes du dix-neuvième siècle.
7. Le thermomètre.

## O II a.

1. La conquête de l'Angleterre par les Normands.
2. Napoléon et les Cent Jours. (Rl.).
3. Le laboureur et ses enfants. (D'après Lafontaine.) (Rl.).
4. Les Souvenirs du peuple. (D'après le poème de Béranger.)
5. Le brave paysan. (D'après le poème de Burger.) (Rl.).
6. Le passage de l'armée française par le Saint-Bernard. (D'après Thiers.)
7. Expédition de Bonaparte en Égypte jusqu'à la bataille des Pyramides. (D'après Lanfrey.) (Rl.).

## O II b.

1. La bataille de Crécy. 2. Racontez le combat des trois cents Spartiates aux Thermopyles. 3. Le soulèvement de l'Allemagne en 1813. 4. César et Vercingétorix. 5. La présidence de Louis Napoléon Bonaparte. 6. Quels obstacles Bonaparte avait-il à surmonter au passage du Saint-Bernard?

---

### Englische Aufsätze.

## O I.

1. Principal ideas of Lord Byron's Adieu to England. 2. Hamlet and Horatio. 3. Contents of the second chapter of John Stuart Mill's „On Liberty“.

## U I a.

1. Daniel Defoe. (RI). 2. The introduction of printing into England. (RI). 3. The fate of the invincible Armada.

## U I b.

1. Shortly sketch the life of Charles Dickens. 2. Benjamin Franklin. 3. Appreciate the English Revolution!

## O II a.

1. Christopher Columbus. 2. Foundation of England's colonial power under William Pitt. 3. Clive's first activity in India.

## O II b.

1. John Milton and his work. 2. George Washington. 3. Tell Clive's exploits during his first stay in India.
-

## Deutsche Lektüre.

### O I.

Goethe: Faust I und die Teile aus II, die zur Erkenntnis der Einheit der Idee notwendig sind; philosophisch-lyrische Gedichte: Wanderers Sturmlied, Prometheus, Grenzen der Menschheit, das Göttliche, meine Göttin; einige Balladen; Dichtung und Wahrheit.

Nach dem Lesebuche: Überblick über die deutsche Literaturgeschichte nebst Proben (von Klopstock bis Scheffel). — Zur Privatlektüre empfohlen: Bismarcks Gedanken und Erinnerungen, Porträtgalerie aus Lamprechts deutscher Geschichte (herausg. von Helmolt); Vischer: Auch Einer; Droste-Hülshoff: Die Judenbuche; Immermann: Der Oberhof; Villencron: Kriegsnovellen; Marx: Kaiser Wilhelm I.

### U I a.

Lessing: Emilia Galotti; Nathan der Weise; Minna von Barnhelm; Hebbel: Die Nibelungen; Goethe: Hermann und Dorothea.

Nach dem Lesebuch: Überblick über die deutsche Literatur von Luther bis Lessing mit Proben. — Zur Privatlektüre empfohlen: Scheffel: Effe hart; Dahn: Kampf um Rom; Weber: Dreizehnlinden; Stilgebauer: Reidhart von Reuenthal (Hendel) u. a.

### U I b.

Literaturgeschichte von 1500 bis 1750, genauer Luther, Fischart, Sachs, Klopstock, Lessing: Nathan, Emilia Galotti, Minna v. Barnhelm; Dramaturgie, Laokoon. „Ein Volksfeind“ von Ibsen. Agnes Bernauer von Hebbel. Antigone. Propädeutisches.

### O II a.

Literaturgeschichte bis 1300. Nibelungenlied, Gudrun, Parzival, Walther von der Vogelweide. Egmont, Maria Stuart, Koriolan. Abhandlungen Schillers. Philosophische Grundbegriffe.

### O II b.

Hildebrandslied. Einzelne Abschnitte aus dem Heliand in der Übersetzung. Merseburger Zaubersprüche. Nibelungenlied. Ausgewählte Abschnitte aus dem Gudrunliede und aus dem Parzival des Wolfram von Eschenbach. Gedichte Walthers von der Vogelweide u. a. mhd. Lyriker. — Goethes Egmont. Schillers Maria Stuart.

## Französische Lektüre.

### O I.

Molière, Le Misanthrope. Mignet, Histoire de la révolution française.

### U I.

Molière, L'Avare. „La France“, Choix de lectures.

### O II.

Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Historiens de 19e siècle.

## Englische Lektüre.

### O I.

Stuart Mill, On Liberty. Shakespeare, Hamlet.

### U I a und b.

Shakespeare, Richard II. Macaulay, English Revolution.

### O II a und b.

Shakespeare, Macbeth. Macaulay, Lord Clive.

## Reifeprüfung Ostern 1912.

1. **Deutscher Aufsatz:** Inwiefern hat Heine mit seiner Behauptung: „Das deutsche Volk ist selber jener gelehrte Doktor Faust“ recht?
2. **Französischer Aufsatz:** La prise de la Bastille en 1789 et les conséquences de cet événement.
3. **Englische Arbeit:** Über die Grenzen der Autorität der Gesellschaft über das Individuum.
4. **Mathematische Arbeit:**
  1. Den Schwerpunkt des von dem Parameter abgeschnittenen Parabelsegments zu bestimmen.
  2. Am Neujahrstage, als die Deklination der Sonne  $\delta = -23^{\circ} 4'$  betrug, erreichte sie in Bochum ( $\varphi = 51^{\circ} 29'$ ) nachmittags eine Höhe von  $5^{\circ} 20'$ . Wieviel Uhr nach wahrer Sonnenzeit war es?
  3. In eine Ellipse soll das größte Rechteck gezeichnet werden, dessen Seiten den Achsen der Ellipse parallel laufen.
  4. Der durch die Gleichung  $x^2 + 2xy + y^2 - 6\sqrt{2}x - 2\sqrt{2}y + 16 = 0$  dargestellte Kegelschnitt soll gezeichnet werden.
5. **Naturwissenschaftliche Arbeit:** Elektrische Entladungsercheinungen in verdünnten Gasen.

## Bemerkungen und Nachträge.

### a) Befreiungen vom Religionsunterricht

traten nur dann ein, wenn der Konfirmandenunterricht mit dem Religionsunterricht der Schule gleichzeitig stattfand.

### b) Jüdischer Religionsunterricht.

Erste Abteilung (VI) 2 St. Ausgewählte Stücke aus dem Gebetbuch und Besprechung der Feiertage.

Zweite Abteilung (V IV) 2 St. a) Biblische Geschichte: Von der Zeit Davids bis zur Zerstörung Jerusalems. b) Religionslehre: Ausgewählte Gebete und Besprechung der Feiertage.

Dritte Abteilung (U III O III) 2 St. a) Bibelfunde: Einteilung der heiligen Schrift und Besprechung ihrer einzelnen Bücher. b) Nachbiblische Geschichte: Geschichte des Judentums von der Zeit Alexanders d. Gr. bis zum Abschluß des Talmud. c) Religionslehre: Gebetstücke und Besprechung der Feiertage.

Vierte Abteilung (U II O II U I O I) 2 St. Die bedeutsamen Strömungen in der nachbiblischen Geschichte.

### c) Mitteilungen über das Turnen.

Die Anstalt besuchten im Winter 603 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	37	8
Aus anderen Gründen:	—	—
Also v. d. Gesamtzahl d. Schüler:	6,2%	1,3%

Die 20 Klassen der Anstalt waren zu 17 Turnabteilungen zusammengezogen; zur kleinsten von diesen gehörten 25, zur größten 42 turnende Schüler. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 36 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Herren Beyse, Augustin, Engler, Hartmann, Steinbrenner, Wangemann, Brinkmann, Staupendahl, Menzel, Herwig, Ribbert, Miller und Lochtrop.

Die besten Turner aus den Klassen U III—I turnten gemeinsam in 2 besonderen Vorturnerstunden.

Die Anstalt besitzt eine Turnhalle dicht neben dem Hauptbau zur alleinigen Benutzung. Turnspiele wurden in allen Abteilungen innerhalb der Turnstunden auf der nahegelegenen Spielwiese im Stadtpark vorgenommen. Als bevorzugtes Spiel galt Schlagball ohne Einsenker. Am 13. Nov. veranstalteten die Klassen O III—O I unter sich ein Meisterschaftswettspiel. Die beste Mannschaft stellte die Klasse U II b.

Der Bannertkampf der höheren Schulen fand am 2. Aug. in Anna statt. Bei dieser Gelegenheit errangen folgende 7 Schüler der Anstalt einen Eichenkranz: Weillinghaus O I, Ewerle, Borutta, Hanholz U I, Paas O II, Schröder und Wahl U II.

Die städtische Badeanstalt gibt im Sommer und Winter den Schülern Gelegenheit zum Baden und Schwimmen. Freischwimmer sind 188 Schüler, d. s. 31,2% der Gesamtschülerzahl. Die Zahl der Schüler, die im vergangenen Jahre schwimmen gelernt haben, beträgt 38. Bei einem Wettschwimmen in Witten am 9. Juli gingen die Schüler König O II, Wehrmann U II und Wscheuer O III als Sieger hervor. Das Jugendwettschwimmen, welches am 4. Februar in der städtischen Badeanstalt stattfand, wurde nur von wenigen Schülern unserer Anstalt besucht, weil an demselben Tage die Eisbahnen im Stadtpark eröffnet wurden. Die Schüler Mosbacher und v. Depen waren Sieger. Bei dem Hallenschwimmfest in Witten am 3. März d. J. erhielten folgende Schüler einen Eichenkranz: König O II b, Wehrmann U II a, Mosbacher U II a, v. Depen U II b, u. Reiß O III c.

### d) Gesang.

A. Klassengesang. Für die Klassen VI und V sind je 2 Stunden Gesang angesetzt. Der Unterricht erstreckt sich auf Kenntnis der Notennamen, Notenwerte, Taktarten, Pausen, Übungen im Treffen von Intervallen und im Singen nach Noten und Einübung ein- und zweistimmiger Volkslieder.

B. Chorgesang. 3 Stunden. Gemischter Chor bestehend aus 160 Schülern der Klassen IV, U III, O II, UI + O I. Die Knaben- und Männerstimmen haben wöchentlich je 1 Gesangstunde allein und 1 Chorgesangstunde. Es wurden vierstimmige Chöre mit und ohne Begleitung geübt.

### e) Latein.

O I. (2 St.).

Es beteiligten sich 12 Schüler.

**Grammatik** und Syntax im Anschluß an die Lektüre.

**Lektüre:** Ausgewählte Abschnitte aus: Caesar, de bello Gallico, Tacitus, Germania. Schriftliche Übungen.

U I a u. b. (2 St.).

Es beteiligten sich 12 Schüler.

**Grammatik:** Wiederholung des grammatikalischen Pensums der O II. Unregelmäßige Verba, Deponentia, Verba anomala. Syntaktische Fragen im Anschluß an die Lektüre. Stücke aus Ostermann. Ausgewählte Abschnitte aus Caesar, de bello Gallico. Schriftliche Übungen.

O II a u. b. (2 St.).

Es beteiligten sich 17 Schüler.

**Grammatik:** Die 5 Deklinationen. Adjektiv. Bildung des Adverbiums. Pronomina. Zahlwörter und Präpositionen. Komparation. Hilfsverbum esse und seine Komposita. (Grammatik Ostermann-Müller § 1—40). Ferner im Anschluß an die Lektüre Besprechung wichtiger syntaktischer Gesetze. Der Ablativ. absol. Der Akkusativ mit dem Infinitiv. Die Temporalsätze.

**Lektüre:** Übersetzung der einzelnen Sätze und zusammenhängenden Stücke des Übungsbuchs von Ostermann-Müller Stück 1—60. 9 Arbeiten.

### f) Geschenke.

a) Für die physikalische Sammlung: Durch Vermittelung des Herrn Wasserwerk-Direktors Lenze von der Elektrizitätszählerfabrik Aron 1 Elektrizitätszähler.

b) Für den Zeichenunterricht: Ernst Bachhaus, IV a, 1 Strandläufer. Otto Baer, IV a, 2 alte Bücher und eine alte Pistole. Erich Durth, U III a, 8 Schmetterlinge. August Menkhoff, U II b, Schlägel und Eisen. Ivo Steinhoff, O II a, 4 Fische (lebend).

## Verzeichnis der Lehrbücher, die im Schuljahr 1912/13 gebraucht werden.

### Sexta.

Religion.	a) Evangelische.		
		Schulgesangbuch (Baedeler, Essen) . . . . .	geb. Mf. 0,40
		Gedächtnisstoff . . . . .	" 0,20
		Halfmann-Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht, 1. Teil	" 2,30
	b) Katholische.		
		Biblische Geschichten für katholische Schulen . . . . .	" 0,75
		Diözesan-Katechismus . . . . .	" 0,45
		Diözesan-Gesangbuch . . . . .	" 1,50
	c) Jüdische.		
		Sondheimer, Biblische Geschichten, 1. Teil . . . . .	" 0,65
Deutsch.		Buschmann, Deutsches Lesebuch, 1. Abteilung . . . . .	" 3,60
Französisch.		Blöb, Elementarbuch, Ausgabe C . . . . .	" 2,50
Rechnen.		Harms und Kallius, Rechenbuch . . . . .	" 2,85
Naturbeschreibung.		Schmeil, Leitfaden der Botanik (im Sommer) . . . . .	geb. " 3,20
		" Leitfaden der Zoologie (im Winter) (ohne Menschenkunde)	" 2,60
Gesang.		Bochumer Liederbuch . . . . .	" 0,50

### Quinta.

Religion.	}	Wie in VI. Dazu Buschmann, Leitfaden der deutschen Sprachlehre	" 1,25
Deutsch.			
Französisch.	}	Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe D, 1. Heft . . . . .	" 0,70
Erdfunde.			
Naturbeschreibung.	}	Wie in VI.	" 2,30
Rechnen.			
Gesang.			

### Quarta.

Religion.	Wie in VI.	
	Böcker und Strack, Biblisches Lesebuch (Altes Testament) . . . . .	" 1,20
Deutsch.	Buschmann, Deutsches Lesebuch, 2. Abteilung (IV—U III) . . . . .	" 4,10
	Leitfaden (wie in V).	"
Französisch.	Blöb, Französisches Übungsbuch, Ausgabe C . . . . .	" 3,30
	Blöb-Kares, Französische Sprachlehre . . . . .	" 1,60
Geschichte.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 1. Teil . . . . .	" 1,60
Erdfunde.	Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe D, 2. Heft . . . . .	" 0,70
	Atlas wie in V.	"
Mathematik.	Harms und Kallius (wie in VI).	"
	Koppe-Dieckmann, Geometrie, Ausgabe für Reallehranstalten, 1. Teil	" 2,40
Naturbeschreibung.	Wie in VI.	"
Gesang.	Heinrichs und Pusch, Frisch gesungen! (Nur für den Chorgesang) . . . . .	" 3,00

### Unter-Tertia.

Religion.	a) Evangelische.	
		Schulgesangbuch und Gedächtnisstoff (wie in VI)
		Halfmann-Köster, 2. Teil . . . . .
		" 2,00
	b) Katholische.	} Wie in IV.
	c) Jüdische.	
Deutsch.		} Wie in IV.
Französisch.		
Englisch.	Dubislav und Boef, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B	" 2,20
Geschichte.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 2. Teil . . . . .	" 3,00
Erdfunde.	Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe D, 3. Heft . . . . .	" 0,85
	Atlas wie in V.	"

<b>Mathematik.</b>	Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra, 1. Teil . . . . .	Mf. 3.30
	Koppe-Diedmann, wie in IV.	
<b>Naturbeschreibung.</b>	Bail, Leitfaden. Botanik, 2. Heft . . . . .	" 1.25
	" " Zoologie, 2. Heft . . . . .	" 1.50

**Ober-Tertia.**

<b>Religion.</b>	a) Evangelische. } Wie in U III.	
	b) Katholische. }	
	c) Jüdische.	
<b>Deutsch.</b>	Sondheimer, Biblische Geschichten, 2. Teil . . . . .	" 0.65
<b>Französisch.</b>	Buschmann, Deutsches Lesebuch, 3. Abteilung (O III—U II) . . . . .	" 4.20
<b>Englisch.</b>	Wie in U III.	
	Dubislav und Boet, Schulgrammatik der englischen Sprache . . . . .	" 2.00
	Leser- und Übungsbuch der englischen Sprache . . . . .	" 2.50
<b>Geschichte.</b>	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte (wie in U III)	
<b>Erdfunde.</b>	Seydlich, Schulgeographie, Ausgabe D, 4. Heft . . . . .	" 1.00
	Atlas: Empfohlen werden die Atlanten von Debes (Mf. 2.50) und Fischer (1.70). Historische Atlanten werden nicht verlangt.	3.50
<b>Mathematik.</b>	} Wie in U III.	
<b>Naturbeschreibung.</b>		
<b>Physik.</b>	Poste, Unterstufe der Naturlehre, Ausgabe B (ohne Chemie) . geb.	" 2.40

**Unter-Sekunda.**

<b>Religion.</b>	a) Evangelische. Wie in U III.	
	b) Katholische. Rauschen, Lehrbuch der kath. Religionslehre, 2. Teil . . . . .	" 1.60
	c) Jüdische. Wie in O III.	
<b>Deutsch.</b>	} Wie in O III.	
<b>Französisch.</b>		
<b>Englisch.</b>		
<b>Geschichte.</b>		
<b>Erdfunde.</b>	Seydlich, Schulgeographie, Ausgabe D, 5. Heft . . . . .	" 0.90
	Atlas.	
<b>Mathematik.</b>	Wrobel, Übungsbuch } Wie in O III.	
	Koppe-Diedmann, Geometrie. }	
	Gauß, Fünfstellige logarithmische Tafeln . . . . .	" 2.50
<b>Naturbeschreibung.</b>	} Wie in O III.	
<b>Physik.</b>		
<b>Chemie.</b>		Levin, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Chemie . . . . .

**Ober-Sekunda.**

<b>Religion.</b>	a) Evangelische.	
	Halfmann-Köster, 3. Teil . . . . .	" 2.75
	Neues Testament . . . . .	" 0.50
	b) Katholische. Rauschen, Kirchengeschichte . . . . .	" 1.90
	c) Jüdische. Wie in U II.	
<b>Deutsch.</b>	} Wie in U II.	
<b>Französisch.</b>		
<b>Englisch.</b>		
<b>Geschichte.</b>	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 3. Teil . . . . .	" 2.00
<b>Erdfunde.</b>	Seydlich, Schulgeographie, Ausgabe D, 7. Heft . . . . .	" 1.25
	Atlas	
<b>Mathematik.</b>	Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra, 2. Teil . . . . .	" 2.40
	Gauß, Fünfstellige logarithmische Tafeln (wie in U II).	
	Koppe-Diedmann, Geometrie, 2. Teil . . . . .	" 2.40
<b>Physik.</b>	Poste, Oberstufe der Naturlehre . . . . .	" 4.00
<b>Chemie.</b>	Henniger, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie nebst Elementen der Geologie . . . . .	" 4.20
<b>Latein (wahlfrei).</b>	Ostermann-Müller-Michaelis, Lateinisches Übungsbuch. Ausgabe für Reformschulen . . . . .	" 3.00

**Unter-Prima.**

Religion.	Wie in O II.	
Deutsch.	Hopf und Paulstreck, Lesebuch für Prima . . . . .	Mk. 3.30
Französisch.	} Wie in O II.	
Englisch.		
Geschichte.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 4. Teil . . . . .	" 2.00
Erdkunde.	Wie in O II.	
Mathematik.	Wie in O II. Dazu	
	Koppe-Dieckmann, Geometrie, 3. Teil . . . . .	" 3.20
Physik.	Wie in O II.	
Chemie.	Wie in O II.	
Latein (wahlfrei).	Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch 4. Teil 1. Abt. . . . .	" 2.40
	Harre-Becher, Hauptregeln der lateinischen Syntax . . . . .	" 1.60

**Ober-Prima.**

Geschichte.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. 5. Teil . . . . .	" 2.40
	Die übrigen Bücher wie in U I.	

**Französische und englische Wörterbücher.**

die zur Anschaffung von Obertertia ab empfohlen werden;

Spezialwörterbücher dürfen von der Untersekunda ab nicht mehr gebraucht werden.

Französisch.	Sachs-Billatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe. Teil I und II in 1 Bd. geb.	Mk. 15.00
	Einzel gebunden à . . . . .	" 8.00
	Thibaut-Kalisch . . . . .	" 13.00
Englisch.	Thieme-Kellner, Handwörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Teil I 5 Mk., Teil II 6 Mk. Beide Teile in 1 Bd. geb.	" 10.00
	Müret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe. Teil I und II in 1 Bd. geb.	" 15.00
	einzel gebunden à . . . . .	" 8.00

**1912/13 werden gelesen:**

a) im Deutschen.

**O I.**

Goethe: Faust. Hermann und Dorothea. Iphigenie. Dichtung und Wahrheit.  
Schiller: Wallenstein; philosophische Schriften. Gedankenlyrik beider Dichter. Privatlektüre:  
Bismarcks Erinnerungen. Erich Marcks, Kaiser Wilhelm I. Vischer: Auch Einer. Lam-  
precht: Aufsätze. Droste-Hülshoff: Gedichte und Erzählungen. H. v. Kleist. Siliencron.

**U I.**

Luther. Lessing. Klopstock nach dem Lesebuch. Privatlektüre: Homer, Hebbel,  
Scheffel, Reuter, Weber, Storm, R. F. Meyer und Frenssen.

**O II.**

Die mittelhochdeutsche Zeit nach dem Lesebuch: Nibelungenlied. Kudrun. Wolf-  
ram von Eschenbach und Walther von der Vogelweide. Privatlektüre: Homer, Shakespeare.

## U II.

Die Dichter der Freiheitskriege. Gedichte von Schiller. Schillers Tell. Götz v. Berlichingen. Minna von Barnhelm. — Privatlektüre: Hauffs Lichtenstein. Kleists Novellen. Scheffels Eckehard. Schillers Räuber und Kabale und Liebe.

## O III.

Homer: Odyssee; Körner: Friny; Uhland: Herzog Ernst von Schwaben.

## b) im Französischen.

U III.	Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit (Ausg. B, Velhagen)	Mk.	1.10
O III.	Thiers, Bonaparte en Egypte (Flemming)	"	1.40
U II.	Daudet, Lettres de mon moulin (Ausg. B, Velhagen)	"	0.90
	Daudet, Le petit Chose (Rühtmann)	"	1.20
O II.	Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (Velhagen, Reform-Ausgabe)	"	1.60
	Mignet, Histoire de la révolution française (Velhagen)	"	1.20
U I.	*Molière, L'Avare.		
	Taine, L'ancien régime (Stolte)	"	1.10
O I.	*Molière, Le Misanthrope.		
	Taine, Napoléon Bonaparte (Weidmann)	"	1.40

## c) im Englischen.

O III.	Scott, Tales of a Grandfather (Velhagen)	"	1.00
U II.	Tom Brown's School-Days.		
O II.	*Shakespeare, Richard III.		
	*Dickens, A Christmas Carol.		
U I.	*Shakespeare, Richard II.		
	Macaulay, Warren Hastings (Velhagen, B)	"	1.40
O I.	Stuart Mill, On Liberty (Weidmann)	"	1.20
	*Shakespeare, Hamlet.		

## Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

## 1. Freihandzeichnen.

Quinta.	Kleiner Block mit Stehvorrichtung und weißer Papiereinlage von	0.40 Mk.	an
	Packpapiereinlage dazu	0.10 "	
	*Farben: Chromgelb, Carminlack, Preußisch Blau, Gebr. Siena,		
	Zinnober, Vandykbraun (je 25 Pfg.)	1.50 "	
	Doppelpinsel	0.50 "	
	Weiches Gummi und Knetgummi (je 10 Pfg.)	0.20 "	
	Bleistift Nr. I und II	0.20 "	
Quarta.	Zeichenkohle	0.10 "	
	Pastellkreide	von 0.50 "	an
	Skizzenbuch	0.50 "	
	Wie in Quinta.		
	*Farben dazu: Hookers Grün I, Lichter Oker I, Indisch Gelb	1.05 "	

\*) Verschiedene Ausgaben dürfen benutzt werden, um Vergleiche anstellen zu können.

Unter-Tertia.	Großer Block mit bestem Tonpapier . . . . .	1.25	Mk.
	Papiereinlagen dazu: Packpapier und weißes Papier . . . . .	0.55	"
	*Farben zu den früheren: Kobaltblau, Cadmium hell, Saffgrün, Indigo . . . . .	1.50	"
Ober-Tertia.	Alle anderen Gegenstände wie früher. Wie in Unter-Tertia.		
	*Hinzu Farben: Sepia, Ultramarinblau, Neutraltinte . . . . .	1.00	"
Unter-Sekunda bis Prima.	Wie früher. *Farben zu den früheren: Stil de grain, Paynes Grau, Carmin Nach Bedarf ein Block mit Aquarell-Malpapier (Whatmann). *Statt des zusammenstellbaren Farbkastens kann auch ein solcher mit 12 Knöpfchenfarben benutzt werden . . . . .	1.00 1.35	" "

## 2. Linearzeichnen.

Reißbrett . . . . .	2.50	Mk.
Reißschiene . . . . .	0.70	"
2 Dreiecke (je 35 Pfg.) . . . . .	0.70	"
Reißzeug . . . . .	von 3.50	" an
Hefzwecken . . . . .	0.10	"
Tusche: schwarz, rot, blau und grün (je 25 Pfg.) . . . . .	1.00	"

## II. Verfügungen.

### Vom Provinzial-Schulkollegium in Münster:

3. April 1911: I, 1445. Einführung von Heinrich und Pusch, Chorbuch.
20. Juni 1911: An dem wahlfreien Unterricht sollen nur solche Schüler teilnehmen, welche dafür die nötige Begabung und Kraft haben.
7. September 1911: I, 5427. Der Ministerialerlaß betr. Kurzstunden wird mitgeteilt; die Unterrichtsstoffe sind streng nach ihrem geistbildenden Wert zu sichten und im Unterricht sind Übergriffe in die Penssen anderer Klassen unter allen Umständen zu vermeiden.
2. Oktober 1911: I, 5927. Wandervogelfahrten sowie alle Schülerausflüge, auch in den Ferien, bedürfen der Genehmigung der Schulleitung.
28. Oktober 1911: I, 6273. Geschäftliche Anerbieten an die Schüler dürfen durch die Schule nicht befördert werden.
2. November 1911: I, 6775. Extemporale-Erlaß des Ministers.
11. Januar 1912: K. 18. Beschäftigung der Lehrer in Fächern, in denen sie keine Lehrbefähigung haben.
17. Januar 1912: I, 159. Die täglichen Freiübungen müssen in den Pausen vorgenommen werden.
15. Februar 1912: I, 169. Bestimmungen über das Hospitieren von Personen, die nicht zum Verbands der Schule gehören.

### III. Zur Geschichte der Anstalt.

#### 1. Kuratorium.

Es ist ein Kuratorium eingesetzt worden, das für alle höheren Schulen in Bochum in gemeinsamer Arbeit zu wirken hat. Außer dem Oberbürgermeister und den drei Leitern der höheren Schulen gehören ihm an: Bauunternehmer Hegerfeld, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Löbter, Kaufmann W. Löchtermann, Justizrat Dr. Mummehoff, Justizrat Dr. Römer, Obergeringieur Rump.

#### 2. Lehrer-Kollegium.

**Abgang:** Zum 1. April 1911 trat Oberlehrer Dr. Grimme aus, um an die Oberrealschule in Aachen zu gehen; er hat besonders Unterricht in den beiden neueren Sprachen und im Deutschen in den oberen Klassen erteilt und ernstlich dafür gewirkt, daß diese Fächer als eine geistige Einheit in unserem Organismus erfasst werden und so auf Gemüt und Geist unserer Schule geistig erziehllich wirken. Auch seiner Verdienste um die Förderung der Kunstpflege im engeren Kreise der Schule und im weiteren Kreise der Öffentlichkeit sei hier mit herzlichem Danke gedacht. — Zeichenlehrer Henning tritt zum 1. April 1912 aus, um in den Dienst der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule zu treten, für die er schon in diesem Jahre beurlaubt war; er hat im Zeichenunterricht unsere Jugend trefflich gefördert und für die Hebung reinen Kunstgefühls gewirkt. Wir wünschen ihm für seine fernere Tätigkeit in dem Dienst der schulentlassenen Jugend und der Jugendpflege gute Erfolge und danken auch ihm hier herzlich für seine Wirksamkeit an unserer Schule.

**Zugang:** Am 1. April traten als Oberlehrer ein: Dr. Brinkmann, Dr. Köfener und Staupendahl; als Probandus: Dr. Müller.

Ihr Seminarjahr absolvierten die Kandidaten Dr. Arns, Dr. Dietrich, Dreckmann, Dr. Gebhard, Dr. Muckenheim und Dr. Tochtrop.

#### 3. Schüler.

Zwei liebe Schüler, welche die Freude und der Stolz ihrer Eltern und Lehrer waren, wurden unserer Mitte durch den Tod entzogen: der Unterprimaner Ludwig Traß am 1. Dezember und der Untersekundaner Paul Schwarz am 26. Februar.

#### 4. Revisionen und Prüfungen.

Am 5., 6. und 7. Februar wohnte Provinzial-Schulrat Schichhelm dem Unterricht in verschiedenen Klassen bei. — Die Reifeprüfung fand am 14. und 15. März statt.

#### 5. Ausflüge und Feiern.

Der übliche Schulausflug fand am 14. Juli 1911 statt, die verschiedenen Klassen gingen mit ihren Ordinarien. — Am Bannerwettkampf der Provinz in Anna beteiligte sich auch unsere Schule. — Die Feier von Kaisergeburtstag und die Feier der Entlassung der Abiturienten fanden in gewohnter Weise statt. — Die Sedanfeier war in diesem Jahre in Bochum eine allgemeine öffentliche; ein großer Teil unserer Jugend wohnte ihr bei; über die Feier wird im ersten Teil des Programms berichtet.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zuf.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . . . .	21	28	33	92	92	107	93	83	75	624
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . . . . .	21	28	32	83	92	106	91	84	77	614
3. Am 1. Februar 1912 . . . . .	21	28	32	81	92	104	89	81	75	603
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1912	19,4	18,5	17,5	16,6	15,6	14,5	13,4	12,3	11,1	

### 2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion				Staats- angehörigkeit			Heimat	
	evangelisch	katholisch	Diffidenten	jüdisch	Preußen	nicht preuß. Reichsange- hörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	436	155	2	31	622	2	—	498	126
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	427	152	3	32	612	2	—	492	122
3. Am 1. Februar 1912 . . . . .	416	152	3	32	601	2	—	479	124

## 3. Übersicht der Abiturienten.

Nr.	Namen	Geburts-			Glaubens- bekenntnis	Des Vaters			Zeit des Aufenthaltes			Studium oder Beruf
		Tag	Jahr	Ort		Name	Stand	Wohnort	in der Schule seit	in 1 Jahr D.	in 01 Jahr D.	
1.	Ackermann, Walther	8. 3.	90	Kemscheid	ev.	Richard	Kaufmann	Witten	D. 10.	10	11	Kaufmann
2.	Becker, Willy	17. 11.	93	Erle- Middelich	ev.	Heinrich	Gruben- inspektor	Werne	D. 03.	10	11	Jura
3.	Bremer, Peter	15. 6.	93	Erkrath	ev.	Peter	Koksmeister	Linden	D. 03.	10	11	Hüttenfach
4.	Döhmann, Heinrich	4. 6.	93	Bochum	ev.	Eduard	Konditor	Bochum	D. 08.	10	11	Baufach
5.	Dönhoff, Alfred	8. 8.	93	Witten	ev.	Hermann	Brauerei- besitzer	Witten	D. 09.	10	11	Kaufmann
6.	Ende, Walther	13. 8.	93	Hildesheim	ev.	Julius	Oberland- messer	Bochum	D. 03.	10	11	Medizin
7.	Grunewald, Oskar	15. 8.	93	Goslar a. S.	ev.	Wilhelm	Direktor	Bochum	D. 03.	10	11	Bankfach
8.	Lewe, Willy	7. 8.	92	Gerthe	ev.	Heinrich	Rektor	Gerthe	D. 04.	09	11	Germanistif
9.	Meißner, Wilhelm	1. 4.	93	Frankfurt a. M.	ev.	Robert	Kaufmann	Bochum	D. 03.	10	11	Hüttenfach
10.	Michels, Marius	7. 4.	92	Bochum	jüd.	Julius	Kaufmann	Bochum	D. 02.	09	10	Jura
11.	Rath, Karl	10. 3.	92	Groß-Märschen	ev.	Karl	Architekt	Herne	D. 08.	10	11	Ingenieur
12.	Oberheidt, Karl	13. 2.	93	Eidel	ev.	Karl	Kaufmann	Weitmar	D. 03.	10	11	Mathematik
13.	Seifer, Willy	22. 7.	93	Witten	ev.	Bernhard	Kgl. Wert- meister	Witten	D. 09.	10	11	Medizin
14.	Stemmann, Alfred	10. 4.	93	Linden a. d. Ruhr	ev.	Wilhelm	Betriebs- führer	Bochum	D. 03.	10	11	Germanistif
15.	Stiller, Karl	2. 10.	92	Bochum	ev.	Christian	Kaufmann	Bochum	D. 02.	10	11	Hüttenfach
16.	Sudhoff, Willy	15. 10.	91	Linden a. d. Ruhr	ev.	Wilhelm	Kaufmann	Weitmar	D. 08.	09	11	Jura
17.	Trebe, Wilhelm	31. 12.	92	Bochum	ev.	Heinrich	Bureau- vorsteher	Bochum	D. 03.	10	11	Kaufmann
18.	Wehrmann, Karl	17. 3.	94	Kreuznach	ev.	Karl	Dr. phil. Ober- realschuldir.	Bochum	D. 03.	10	11	Marinelaufbahn
19.	Weilinghaus, Moys	24. 1.	92	Laer	kath.	Heinrich	Wirt	Laer	D. 03.	10	11	Bankfach

4. Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den  
einjährigen Militärdienst

erhielten Ostern 1911 . . . . . 49 Schüler,  
Herbst 1911 . . . . . 10 Schüler.

## V. Stiftungen und Unterstützungen an Schüler.

Verwalter: Prof. Kropp.

### 1. Stiftung für würdige Schüler der oberen Klassen.

Der Bestand der Stiftung war nach dem vorjährigen Abschluß	1879,57 Mk.
Es kamen bis zum Abschluß des vorliegenden Jahresberichtes ein	
für Zeugnisabschriften . . . . .	15,85 Mk.
an Überschüssen aus den verschiedenen Klassen . . . . .	4,65 "
für verkaufte Gedichtbüchlein . . . . .	0,50 "
auf dem Schulhof gefunden . . . . .	3,00 "
von einer Mutter . . . . .	25,00 "
von N. N. . . . .	20,00 "
Sparlaffenzinsen für 1911 . . . . .	71,25 "
Zusammen	140,25 Mk.
Ausgegeben wurden	
Turnfahrtgelder für 10 Schüler . . . . .	32,10 Mk.
Beitrag zur Kranzspende für einen verstorbenen	
Schüler . . . . .	2,00 "
Zusammen	34,10 Mk.

Mithin ist	
Bestand aus dem vorigen Jahre . . . . .	1879,57 Mk.
Einnahme . . . . .	140,25 "
Zusammen	2019,82 Mk.
Ausgabe . . . . .	34,10 "
Bestand	1985,72 Mk.
Auf der städtischen Sparkasse befindet sich die Summe von . . . . .	1985,72 "

### 2. Wilhelm-Liebhold-Stiftung.

Der am 2. März 1909 in Berlin verstorbene frühere Direktor der Oberrealschule, Herr Wilhelm Liebhold, hat der Oberrealschule eine Stiftung von 16800 Mk. überwiesen, aus deren Zinsen nach dem Tode seiner Frau bedürftige und würdige Schüler der Anstalt unterstützt werden sollen.

### 3. Stiftung der Stadt Bochum.

400 Mk. jährlich.

Allen Spendern wird hiermit der beste Dank ausgesprochen. Wir bitten die Freunde der Anstalt, namentlich die Eltern der abgehenden Schüler um weitere Beiträge.

## VI. Mitteilungen an die Eltern.

Das Kuratorium hat beschlossen, für die beiden Oberrealschulen folgende Schulbezirke abzugrenzen: die Schüler aus der Gegend nördlich von der Linie Allee-, Bongard-, Obere Markt-, Buddenberg- Wittener Straße gehen zur Oberrealschule I, Goethestraße; die Schüler südlich dieser Linie zur Oberrealschule II i. E., Humboldtstraße.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 16. April, 8 Uhr vormittags.

Mündliche Anmeldungen neuer Schüler werden am Samstag, den 13. April, von 9—12 und 3—6 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen; schriftliche Anmeldungen können jederzeit erfolgen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen: 1. der Geburtschein, 2. der Impf- bzw. Wiederimpfungschein, 3. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von 9 Jahren und folgende Ausbildung in den Elementarfächern erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, ferner die Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Fehler nachzuschreiben, endlich Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen.

Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet statt Montag, den 15. April, um 9 Uhr. Die Prüflinge haben sich mit Feder und Schreibpapier zu versehen.

Abmeldungen der Schüler müssen bis zum letzten Tage der Ferien schriftlich erfolgen. Das Schulgeld beträgt Mk. 160,— jährlich; dazu für auswärtige Schüler 50% Zuschlag.

Die Ferien des Schuljahres 1912—1913 sind folgende:

Pfingsten 1912: Schluß der Schule: Freitag, 24. Mai; Anfang der Schule: Dienstag, 4. Juni.  
Sommer 1912: Schluß der Schule: Mittwoch, 7. August; Anfang der Schule: Donnerstag, 12. September.

Weihnachten 1912: Schluß der Schule: Freitag, 20. Dezember; Anfang der Schule: Mittwoch, 8. Januar 1913.

Ostern 1913: Schluß der Schule: Mittwoch, 19. März 1913.

Die evangelischen Schüler sollen in den Konfirmanden-Unterricht als Quartaner eintreten. Ein früherer oder späterer Beginn verursacht dem Schüler Lücken in den Unterrichtsfächern.

Die Oberrealschule besitzt nunmehr alle Berechtigungen mit Ausnahme der zum Studium der Theologie; unsere Abiturienten können also Jura, Medizin, Philologie, Baufach, Bergfach, Forstfach studieren; sie können Offizier in Heer und Marine werden usw.

Für solche junge Leute, welche sich durch eigenes Studium die Reise für eine besondere Klasse, bzw. das Zeugnis zum einjährig—freiwilligen Dienst oder das Abiturientenzeugnis der Reise erwerben wollen, sollen besondere Privatkurse nachmittags oder abends eingerichtet werden; weitere Auskunft erteilt der Unterzeichnete.

Bochum, im März 1912.

Dr. H. Mehrmann,  
Direktor der Oberrealschule.